

HAMBURGER PROGRAMM



Was erwarten Berliner Selbst- und Interessens-Vertreter*innen von der AG Selbst Aktiv und der SPD Berlin im Hinblick auf ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe für alle?

»Behinderung ist kein Schicksal; Behinderung ist kein medizinisches Problem. Behinderung ist eine Frage der persönlichen und politischen Macht und Behinderung ist eine Frage des Bewusstseins.«

Dr. Adolf Ratzka 1984, Aufstand der Betreuten - Selbstrespekt als Richtschnur

Die Leitideen der ISL sind:

»Selbstbestimmung – Selbstvertretung – Inklusion – Empowerment«.

Dabei wird ein beeinträchtigungsübergreifender Ansatz verfolgt, der alle Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen einbezieht.

Motto:

Nur miteinander
sind wir stark!

- Peer Counseling – Peer Support

Stärkung durch Empowerment und Emanzipation

Forderungen im Artikel 24/26 UN-BRK

- Umfassende Assistenz,

als Schlüssel für ein Selbstbestimmtes Leben

Forderungen im Artikel 19 UN-BRK

Trägerübergreifendes
persönliche Budget

- Barrierefreiheit und angemessene Vorkehrungen

Abbau von Barrieren führt zur Nicht-Behinderung

Forderungen im Artikel 2 und 5 Abs. 3 UN-BRK

BGG-Anwendung
auch auf private
Unternehmen

Unterstützte
Entscheidungs-
findung!

- Berufliche Teilhabe

zentrale Bedeutung für ihre gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe.

Forderungen im Artikel 24 UN-BRK

Budget für Arbeit

- Bildung

ein inklusives Bildungssystem

Forderungen im Artikel 24 UN-BRK

- Mobilität

für einen barrierefreien Nah- und Fernverkehr

Forderungen im Artikel 20 UN-BRK

Deutsche Bahn!

- Behinderung und Migration/Flucht

Behinderte Geflüchtete haben deutlich weniger Rechte als Inländer*innen

- Recht auf Leben

bekräftigen, in bioethischen und neo-eugenischen Diskursen wird behindertes Leben aber zunehmend als zu »vermeidendes Leid« angesehen.

Triage, Forderung:
Randomisierung

- Politische Partizipation

Nichts über uns ohne uns!

Forderungen im Artikel 29 UN-BRK

Sozialpolitik: Angelehnt an den Bedarfen die eine umfängliche Teilhabe ermöglichen

Gesundheitspolitik: Höchstmaß an Gesundheit ohne jegliche Diskriminierung aufgrund ihrer Beeinträchtigung

Landesgleichberechtigungsgesetz - LGBG

Weitere Themen

- Frauen mit Behinderungen/Gender, Kinder mit Behinderung,
Recht auf Familie, Internationale Zusammenarbeit

Gewaltschutzkonzepte

Reform des G-BA -
Stärkung der
Patientenvertretung

Teilhabe und politische
Partizipation von
Menschen mit
Behinderungen

Überarbeiten
Behindertengleich-
stellungsgesetz

Entstigmatisierung
psychischer Erkrankungen

inklusives und barrierefreies
Gesundheitswesen

WfMB auf die Integration
auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
ausrichten

Bedarfsgerechte
Gesundheitsversorgung

SPD
Koalitions-
vertrag

moderne bedarfsgerechte
Arbeitswelt gestalten



vierte Stufe der
Ausgleichsabgabe

ausreichende psycho-
therapeutische Kassensitze

lebendige öffentliche
Räume gestalten

Bedarfsgerechte
Personalausstattung

Antragsbarrieren
verringern



Veranstaltungshinweise:

Veranstaltungen zur Erinnerung an die Opfer der "Euthanasie"-Verbrechen

2. September; Ort: an der Philharmonie, Tiergartenstr. 4, 11.00 bis 13.00 Uhr
Gedenkfeier mit dem Theater die Tonne

<https://www.gedenkort-t4.eu/sites/default/files/media/file/gedenkveranstaltung02.09.2022.pdf>

14. September; Ort: Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Cora-Berliner-Straße 1, 19.00 bis 20.00 Uhr
Himmel voller Schweigen, eine musikalische Lesung mit Julia Gilfert

<https://www.gedenkort-t4.eu/sites/default/files/media/file/lesunggilfert14.09.2022.pdf>

Literatur

Netzwerk Artikel 3, Schattenübersetzung, abgerufen 20.8.2022

http://www.netzwerk-artikel-3.de/attachments/article/93/BRK_Schattenu%C3%8Cbersetzung_barrierefrei.pdf

Koalitionsvertrag Bund (SPD, Grüne, FDP)

https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf

Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V., Hamburger Programm, abgerufen 20.8.2022

https://isl-ev.de/attachments/article/962/Hamburger%20Programm%20der%20ISL_barrierefrei.pdf

